

Der Herr Jesus besiegt den Tod

(Lukas 23,33-49; 24,5.6)

Der Herr Jesus wird durch die Stadt Jerusalem zum Hügel Golgatha gebracht. Es ist ein langer Weg. Auf dem Hügel stehen drei Kreuze. An eines nageln die Soldaten den Herrn Jesus. An die anderen kommen zwei Verbrecher.

Aber was für ein Verbrechen hat der Herr Jesus begangen? Er hat doch den Menschen nur Gutes getan. Warum muss er sterben? – Der Herr Jesus stirbt dort nicht für seine eigene Schuld, sondern für die Sünden aller Menschen!

Die herumstehenden Leute verspotten, verlachen und beschimpfen ihn. Sie sagen: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann rette dich doch selbst!« Doch der Herr Jesus antwortet: »Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!«

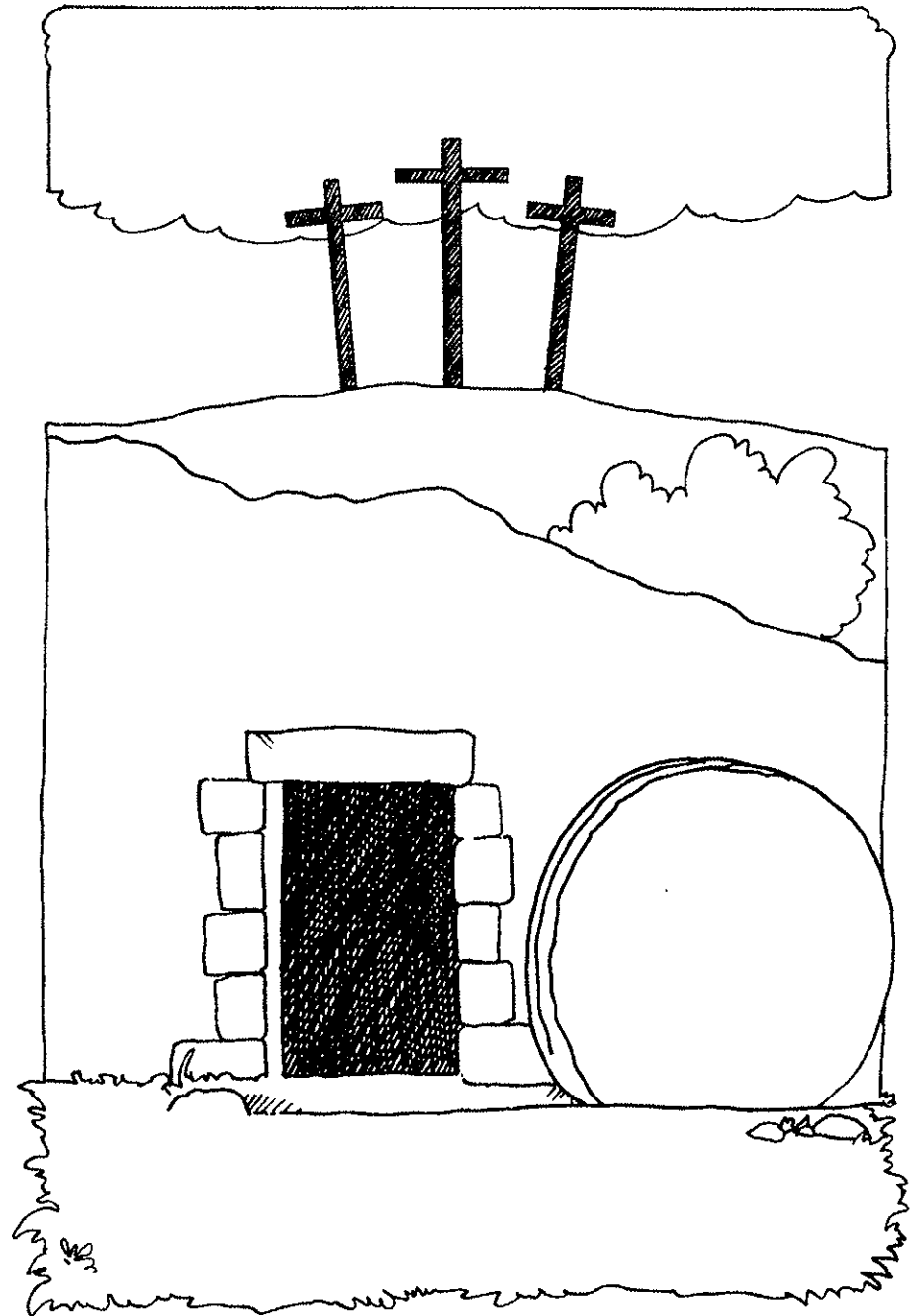
Es ist mitten am Tag. Plötzlich wird es stockdunkel. Die Strafe für das Böse, das du und ich getan haben, nimmt nun der Herr Jesus auf sich. Dann stirbt er.

Die Jünger nehmen den toten Körper des Herrn Jesus vom Kreuz und legen ihn in ein Grab. Ist jetzt alles aus? Nach drei Tagen gehen die Frauen zu seinem Grab. Doch was ist das? Das Grab ist leer!

Plötzlich sehen sie zwei Engel. Sie haben eine frohe Nachricht für sie: »Der Herr Jesus ist auferstanden! Er lebt!«

Das wollen auch wir glauben: Der Herr Jesus lebt! Er hat den Tod besiegt! Er kann nun jedem das ewige Leben schenken.

1. Auf welchem Hügel soll der Herr Jesus sterben?
2. Warum ist der Tod des Herrn Jesus für uns Menschen so wichtig?
3. Was sagen die beiden Engel zu den Frauen?



M. Paul, Kindermalbibel, CV Dillenburg, 2017